

# Keine Macht für G8!

Vom 6. bis 8. Juni treffen sich die Staats- und Regierungschefs der sieben reichsten Länder der Welt plus Russland im Luxusbadeort Heiligendamm, abgeschirmt von der Öffentlichkeit durch einen 13 Kilometer langen Nato-Zaun. Sie verabreden, wie sie die Welt weiter unter sich aufteilen und ihre Interessengebiete abstecken:

Sie verteidigen den unerhörten Reichtum der Besitzenden gegen die Länder des Südens, gegen Flüchtlinge und Migrantinnen und Migranten, gegen die Lohnabhängigen in den Industriestaaten.

Sie maßeln sich an, die Rohstoffe der Erde, vor allem das Öl, Saatgut, Nutz- und Heilpflanzen und öffentliche Dienstleistungen zum Privateigentum der großen Konzerne zu erklären und deren Gewinninteressen zu unterwerfen.

Sie walzen soziale Schutzsysteme mit dem Bulldozer nieder.

Sie zetteln Kriege an, um die Völker gegeneinander aufzuhetzen, und regieren die Welt nach dem Grundsatz: Teile und herrsche!

Wie Feudalherren bestimmen sie selbstherrlich über die Geschichte der Völker.

## Die G8 sind illegitim!

Was könnte dies deutlicher machen als die jüngsten Razzien der Bundesanwaltschaft, die damit «die Strukturen und die personelle Zusammensetzung» der Organisatoren des Protestes ausschüffeln wollte – «für konkrete Anschläge gab's keine Anhaltspunkte», wie die BA mitteilte?

Aus ganz Europa und verschiedenen Teilen der Welt kommen in der Woche vom 2. bis 7. Juni Menschen in Rostock/Heiligendamm zusammen, um zu zeigen: *Sie sind G8 – wir 7 Milliarden*. Wir wollen eine sozial gerechte und friedliche Weltordnung.

Eine der Initiativen sind die *Europäischen Märsche gegen Armut und Existenzunsicherheit*, die wir am 26. Mai auf ihrem Weg von Frankreich, Belgien und den Niederlanden nach Rostock in Köln begrüßen. Ihre Lösung ist die auch vieler anderer Initiativen:

## Gleiche soziale Rechte für alle überall!

### Auf nach Heiligendamm!

Atrac Köln stellt für die Demonstration **Busse** bereit. Abfahrt Köln: 2. Juni, 1.30 Uhr

**Fahrkartenvermerk:** Der Weithaden (Schludergasse), Der andere Buchladen (Überring, Weyerthal, Wahlenstr.), Café Sandspur – Evangelische Studentengemeinde, trash chic (Wiersbergstr.), Friedensbildungswerk (Montag – Freitag 9–14 Uhr, Am Rinckenfahl 3f) und im Allerweltschaus (Körnerstr. 77). →

# Keine Macht für G8!

Vom 6. bis 8. Juni treffen sich die Staats- und Regierungschefs der sieben reichsten Länder der Welt plus Russland im Luxusbadeort Heiligendamm, abgeschirmt von der Öffentlichkeit durch einen 13 Kilometer langen Nato-Zaun. Sie verabreden, wie sie die Welt weiter unter sich aufteilen und ihre Interessengebiete abstecken:

Sie verteidigen den unerhörten Reichtum der Besitzenden gegen die Länder des Südens, gegen Flüchtlinge und Migrantinnen und Migranten, gegen die Lohnabhängigen in den Industriestaaten.

Sie maßeln sich an, die Rohstoffe der Erde, vor allem das Öl, Saatgut, Nutz- und Heilpflanzen und öffentliche Dienstleistungen zum Privateigentum der großen Konzerne zu erklären und deren Gewinninteressen zu unterwerfen.

Sie walzen soziale Schutzsysteme mit dem Bulldozer nieder.

Sie zetteln Kriege an, um die Völker gegeneinander aufzuhetzen, und regieren die Welt nach dem Grundsatz: Teile und herrsche!

Wie Feudalherren bestimmen sie selbstherrlich über die Geschichte der Völker.

## Die G8 sind illegitim!

Was könnte dies deutlicher machen als die jüngsten Razzien der Bundesanwaltschaft, die damit «die Strukturen und die personelle Zusammensetzung» der Organisatoren des Protestes ausschüffeln wollte – «für konkrete Anschläge gab's keine Anhaltspunkte», wie die BA mitteilte?

Aus ganz Europa und verschiedenen Teilen der Welt kommen in der Woche vom 2. bis 7. Juni Menschen in Rostock/Heiligendamm zusammen, um zu zeigen: *Sie sind G8 – wir 7 Milliarden*. Wir wollen eine sozial gerechte und friedliche Weltordnung.

Eine der Initiativen sind die *Europäischen Märsche gegen Armut und Existenzunsicherheit*, die wir am 26. Mai auf ihrem Weg von Frankreich, Belgien und den Niederlanden nach Rostock in Köln begrüßen. Ihre Lösung ist die auch vieler anderer Initiativen:

## Gleiche soziale Rechte für alle überall!

### Auf nach Heiligendamm!

Atrac Köln stellt für die Demonstration **Busse** bereit. Abfahrt Köln: 2. Juni, 1.30 Uhr

**Fahrkartenvermerk:** Der Weithaden (Schludergasse), Der andere Buchladen (Überring, Weyerthal, Wahlenstr.), Café Sandspur – Evangelische Studentengemeinde, trash chic (Wiersbergstr.), Friedensbildungswerk (Montag – Freitag 9–14 Uhr, Am Rinckenfahl 3f) und im Allerweltschaus (Körnerstr. 77). →

## **Pfingstsamstag, 26. Mai**

### **15 Uhr Kundgebung Roncalliplatz**

Wortbeiträge und Musik. Es sprechen:

Boris Lohheide, Attac; Piet van der Lende, Euromarsch Niederlande;  
Kölner Erwerbslose in Aktion; kein Mensch ist illegal; Montagsdemos

### **und Wilfried Schmickler kommt!**

13.30 Uhr Wir begrüßen die Europäischen Märsche gegen Armut und  
Existenzunsicherheit auf ihrem Weg von Frankreich, den  
Niederlanden und Belgien nach Rostock/Heiligendamm

14.00 Uhr Rathausplatz: Empfang der Märsche durch die Fraktion  
Die Linke. Köln

14.30 Uhr Demonstration zum Roncalliplatz

18.00 Uhr im Naturfreundehaus Kalk, Kapellenstr. 9a, Gelegenheit zum  
Kennenlernen und zur Aussprache zum Thema  
«Soziale Kämpfe in Europa»  
Veranstalter: Europäische Märsche; kein mensch ist illegal

20.00 Uhr Party im Bürgerhaus Kalk, Kalk-Mülheimer Str. 58  
mit der Reggae-Band Jua und Lucha Amada

Unterstützer:

Arbeiterfotografie; Attac; Euromarsch; GgS – Gemeinsam gegen Sozialraub;  
kein mensch ist illegal; Die KEAs – Kölner Erwerbslose in Aktion; Die Linke. Köln;  
Montagsdemos; Radikale Linke Köln; Rheinisches JournalistInnenbüro;

## **Pfingstsamstag, 26. Mai**

### **15 Uhr Kundgebung Roncalliplatz**

Wortbeiträge und Musik. Es sprechen:

Boris Lohheide, Attac; Piet van der Lende, Euromarsch Niederlande;  
Kölner Erwerbslose in Aktion; kein Mensch ist illegal; Montagsdemos

### **und Wilfried Schmickler kommt!**

13.30 Uhr Wir begrüßen die Europäischen Märsche gegen Armut und  
Existenzunsicherheit auf ihrem Weg von Frankreich, den  
Niederlanden und Belgien nach Rostock/Heiligendamm

14.00 Uhr Rathausplatz: Empfang der Märsche durch die Fraktion  
Die Linke. Köln

14.30 Uhr Demonstration zum Roncalliplatz

18.00 Uhr im Naturfreundehaus Kalk, Kapellenstr. 9a, Gelegenheit zum  
Kennenlernen und zur Aussprache zum Thema  
«Soziale Kämpfe in Europa»  
Veranstalter: Europäische Märsche; kein mensch ist illegal

20.00 Uhr Party im Bürgerhaus Kalk, Kalk-Mülheimer Str. 58  
mit der Reggae-Band Jua und Lucha Amada

Unterstützer:

Arbeiterfotografie; Attac; Euromarsch; GgS – Gemeinsam gegen Sozialraub;  
kein mensch ist illegal; Die KEAs – Kölner Erwerbslose in Aktion; Die Linke. Köln;  
Montagsdemos; Radikale Linke Köln; Rheinisches JournalistInnenbüro;